



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: A 40/237/2012
Federführend: Amt für Bildung und Sport	Status: öffentlich
	AZ:
	Datum: 29.08.2012
	Verfasser: Amt 40 Joachim Mützke
ERKA-Bad Erkelenz, eine erste Zwischenbilanz	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
12.09.2012	Ausschuss für Kultur und Sport

Tatbestand:

Stadt Erkelenz, offiziell den Nutzern übergeben, nachdem bereits ab 22.02.2012 der Badebetrieb teilweise aufgenommen wurde.

Seither haben bereits 75.857 (Stand 27.08.2012) Besucherinnen und Besucher die Einrichtungen des ERKA-Bades genutzt. Dazu kommen noch etwa 17.000 Nutzer aus dem Bereich des Schul- und Vereinsschwimmens.

In der Besuchergunst (insbesondere der Gunst der jugendlichen Benutzer) ganz oben steht die 65m Wasserrutsche mit Zeitmessung und Ampel.

Der Freizeitbereich lockt insbesondere Kinder und Jugendliche sowie kleinere Kinder mit ihren Eltern an, wogegen das Sportbecken überwiegend von älteren Besuchern genutzt wird.

Sehr stark frequentiert ist auch der Kleinkinder- und Babybereich, der insbesondere der Wassergewöhnung der kleinsten Besucher dient.

Das Freibad hatte insbesondere an den heißen Augusttagen einen enorm starken Zulauf.

Das neue Eintrittspreisgefüge wurde von den Besuchern rasch akzeptiert und wird weiter überwiegend als günstig bezeichnet.

Ca. 20.000 Besucherinnen und Besucher nutzten bisher den 90 Minuten Tarif.

Sehr schnell haben sich die Besucher an die veränderten Öffnungszeiten gewöhnt.

Die nachfolgenden Frequenzanalysen zeigen wie viel Prozent der Besucherinnen und Besucher das Bad in verschiedenen Zeiträumen betreten und verlassen haben.

Frequenzanalyse Eingang

von - bis	in %
06:00 – 07:00	2,43
07:00 – 08:00	1,80
08:00 – 09:00	3,31
09:00 – 10:00	5,67
10:00 – 11:00	8,17
11:00 – 12:00	7,23
12:00 – 13:00	7,93
13:00 – 14:00	9,52
14:00 – 15:00	12,04
15:00 – 16:00	12,56
16:00 – 17:00	8,99
17:00 – 18:00	7,43
18:00 – 19:00	7,45
19:00 – 20:00	5,06
20:00 – 21:00	0,41

Frequenzanalyse Ausgang

von - bis	in %
06:00 – 07:00	0,68
07:00 – 08:00	2,18
08:00 – 09:00	1,69
09:00 – 10:00	2,47
10:00 – 11:00	3,39
11:00 – 12:00	5,19
12:00 – 13:00	5,76
13:00 – 14:00	6,14
14:00 – 15:00	6,37
15:00 – 16:00	8,14
16:00 – 17:00	10,65
17:00 – 18:00	14,41
18:00 – 19:00	13,95
19:00 – 20:00	10,22
20:00 – 21:00	8,76

Ein im Eingangsbereich des ERKA-Bades ausgelegtes Buch ermöglicht den Besuchern, ihre Wünsche und Anregungen, aber auch Beschwerden und Lob niederzuschreiben. Diese im Buch festgehaltenen Wünsche und Anregungen dienen dazu, über kleinere Veränderungen etc. nachzudenken und gegebenenfalls auch umzusetzen.

Ein Beispiel hierfür ist die geplante Veränderung der bisher gefliesten Rutschen im Freizeitbereich und im Babybecken. Die Oberflächen sollen hier kurzfristig mit einer

Kunststoffplatte belegt werden. Hierdurch soll es dann nicht mehr zu den bisher vereinzelt vorkommenden Beschädigungen der Badekleidung kommen.

Ferner wurden zusätzliche Wickelauflagen montiert oder auch Stufengeländer am Freizeitbecken angebracht.

In der Zwischenzeit wurde auch der Komfort für behinderte Besucher entscheidend verbessert. So steht nunmehr ein Lifter bereit, mit dem behinderte Badegäste in das Wasser bzw. aus dem Becken gehoben werden können.

Ferner ist ein sogenannter Nassrollstuhl angeschafft worden.

Aufgrund der Größe des Bades und der erweiterten Öffnungszeiten musste der Personalstand entsprechend aufgestockt werden.

Die bisherige Anzahl von 6,77 Stellen für Fachkräfte und 3,52 Stellen für Reinigungskräfte mit Rettungsbefähigung musste auf 9 Stellen für Fachkräfte bzw. 7,43 Stellen für Reinigungskräfte mit Rettungsbefähigung erhöht werden.

Zusätzlich werden vorübergehend für die Abdeckung des Personalbedarfs an den stark besuchten Wochenenden 3 Reinigungskräfte auf 400 € Basis beschäftigt.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass die Frequentierung des ERKA-Bades weit höher ist als die Erwartungen diesbezüglich waren.

Das Miteinander von Vereinen, Schulen und Badegästen läuft nach kurzer Eingewöhnungsphase reibungslos.

Das ERKA-Bad hat seinen Platz in der Freizeitgestaltung der Erkelenzer Bürger gefunden.

Beschlussentwurf (in eigener Zuständigkeit):

„Der Ausschuss nimmt Kenntnis.“